

Manuel Mateu i Ratera Erste Hilfe durch Homöopathie

Leseprobe

[Erste Hilfe durch Homöopathie](#)

von [Manuel Mateu i Ratera](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b305>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Ficus religiosa

Angezeigt bei:

- In der kongestiven Phase von Traumata (starker Blutandrang).
- Erfrierungen (Phase starken Blutandrangs).
- Fieber durch Blutandrang, Hitze oder Traumata.
- Schmerzen und Blutungen nach operativen Eingriffen.

Ficus religiosa

Götzenfeigenbaum - Moraceae

Dieser in Indien beheimatete Baum verdankt seine Verwendung in der homöopathischen Praxis DR. CHANDRA aus Midnapur (siehe CLARKE²²⁹), der entdeckte, daß *Ficus religiosa* verschiedene Arten von Blutungen auslöst und entsprechend auch zu heilen vermag: Nasenbluten, blutende Hämorrhoiden, Menorrhagien (ungewöhnlich lang dauernde Regelblutung), Bluterbrechen (Hämetemesis) und blutvermischte Durchfälle (Ruhr). VijnOVSKY²³⁰ zufolge besitzt *Ficus* hervorragende blutstillende Eigenschaften und ist hilfreich bei „*Blutungen mit kräftig rotem Blut*, bei denen die Wirkung fast an Magie grenzt und sich in vielen Fällen sofort entfaltet, vor allem bei *Blutungen aus verschiedenen Körper Öffnungen*. Die Verabreichung erfolgt tropfenweise (ein bis fünf Tropfen Tinktur) oder in der Potenz D 3. Ebenfalls erfolgreich eingesetzt wurde *Ficus religiosa* in lokaler Anwendung bei *stark blutenden Wunden*.“

- Blutungen mit leuchtend rotem Blut.
- Schwäche und Unruhe, aber Bewegungsunfähigkeit. Traurige und melancholische Stimmung.

Angezeigt bei:

- Kräftig roten Blutungen aus den verschiedenen Körperöffnungen.

(229) in Clarkej. H., *Der Neue Clarke*, Bielefeld 1992, Bd. 4, S. 1959.

(230) Vijnovsky, B., *Tratamiento homeopdtico de las afeccionesy enfermedades agudas*. Buenos Aires, 1979; S. 112.

402

Stark blutenden Wunden.

Fluoricum acidum

Flußsäure, Fluorwasserstoffsäure (*Acidum hydrofluoricum*)
-FH

In Fällen, in denen *Silicea* angezeigt scheint, ist wegen seiner ähnlichen Wirkung auf Haut, Nägel und Knochen auch *Fluoricum acidum* zu erwägen; es bestehen aber folgende Unterschiede: Besserung durch kalte Anwendungen und Gehen an der frischen Luft; die *Materia medica* umschreibt dies so: „Ein ständiges, unwiderstehliches Verlangen, im Freien zu gehen; es ermüdet nicht.“²³¹

- Angezeigt bei schwachen, abgemagerten und ausgezehrten Menschen mit Neigung zur Ausbildung von *Fisteln*, wieder aufspringenden *wulstigen Narben* und *Bildung von schadhafem Zahnschmelz bei der Zahnung*.
- Scheint angstfrei und mit sich zufrieden, ist aber der eigenen Familie gegenüber gleichgültig; dem kann ein Zustand der Ängstlichkeit mit Schweißabsonderung und Gedächtnislücken (Termine, Erledigungen) folgen. Die Betroffenen können dominant, dickköpfig und sehr energiegeladen sein, meiden aber Verantwortung und verweigern sich jeder Form von Zwang. Menschen, die sich durch kurzes Ausruhen wieder völlig regenerieren. Menschen mit starkem Sexualtrieb, der sie zu einem ausschweifenden Leben drängen kann. Obwohl hitzig veranlagt, zeigen sie bei extremer Wärme oder Kälte Verschlimmerung; Menschen mit Vorliebe für herzhaftes, stark gewürztes Essen.
- Gerötete, schmerzhafte *Risse in den Brustwarzen*.
- *Gerötete Narben, die jucken* und wieder aufplatzen.
- Frühzeitige *Karies*, schadhafter Zahnschmelz.
- Jucken der Körperöffnungen, das sich durch lokale Wärmeanwendung verschlimmert.

(231) Clarke, J. H., *Der Neue Clarke*, Bielefeld 1992, Bd. 4, S. 1965.

Gelsemium sempervirens

- *Verbrennungen durch Strahleneinwirkung* (Röntgenstrahlen); Dermatitis nach Strahlentherapie oder Strahlenunfällen. Symptome: Jucken, Rötung und Verschlimmerung durch Wärme, besser durch kalte Bäder.
- Erweiterung der Adern mit *Krampfadern*, Anschwellen der benachbarten Gewebe, Jucken und Brennen. Besser durch kalte Anwendungen und Spaziergänge im Freien (wie *Pulsatilla*).

Angezeigt bei:

- Wulstigen Narben, die jucken und wieder aufplatzen.
- Rissen in den Brustwarzen.
- Verbrennungen, Dermatitis und Strahlenunfällen (Röntgenstrahlen, Strahlentherapie).
- Krampfadern.

Gelsemium sempervirens

Gelber Jasmin - Loganiaceae

Gelsemium gehört zur gleichen Familie wie *Curare*, *Ignatia*, *Nux vomica* und *Spigelia* und kann bei Überdosierung den Tod durch Atemlähmung hervorrufen. Es besitzt eine *ausgeprägte Affinität zum Nervensystem*, wo es Lähmungen verschiedener Muskelgruppen hervorruft, *Schwäche, Trägheit der Muskeln, Lähmung* und Verlust der Kontrolle über die Schließmuskeln, erschwerte Atmung und träge Blutzirkulation; an den Schleimhäuten löst es katarrhalische Zustände mit Entzündungen aus. In homöopathischen Gaben setzt man es zur Behandlung dieser Beschwerden ein.

- Das Hauptanwendungsgebiet liegt bei all jenen Beschwerden, die zu *Lähmungserscheinungen, ausgeprägter Schwäche, Schweregefühl und Zittern* führen, ob nun emotionalen (*schlimme Vorahnungen, Schrecken, Angst oder schlechte Nachrichten*), infektiösen (Grippe, Virusinfekte) oder toxischen Ursprungs (Botulismus). Schwäche und Lähmungen reichen von Doppeltsehen, verschwommenem Sehen und

404

Herabsinken der Augenlider bis hin zur Atemlähmung mit letalem Ausgang.

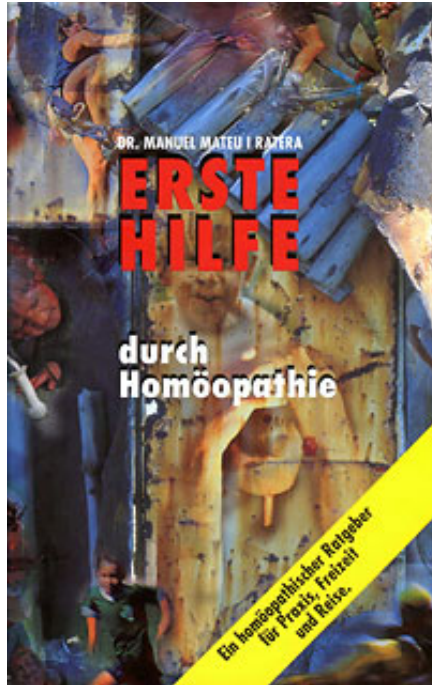
Allgemeine Erschöpfung mit geistiger Trägheit. Folgeerscheinungen von traumatischem Schock.

Beschwerden vor einer Verabredung, Prüfung oder öffentlichem Auftreten, Beschwerden durch schlimme Vorahnungen. Panik vor Prüfungen oder Bühnenauftritten. Nach Aufregungen, Kummer oder Hiobsbotschaften, mit Schluckstörungen (Dysphagie), Hysterie und Stimmlosigkeit nach Erregung. Das gesamte Muskelsystem ist entspannt, geschwächt, Arme und Beine scheinen so schwer, daß sie fast nicht bewegt werden können. Die Augenlider sind schwer, halb herabgesunken, kraftlos, die Muskelschwäche der Augen kann zu Doppelsehen (Diplopie) führen. Risiko einer Fehlgeburt durch den Schock unangenehmer Nachrichten.

Beschwerden durch schlimme Vorahnungen (wie *Argentum nitricum*), vor allem mit schmerzfreiem Durchfall. Die klassischen Texte beschreiben diesen Zustand mit dem „Durchfall des Soldaten, der in die Schlacht ziehen muß“. Durchfall durch jede Art von Aufregung, Überraschung oder *Schrecken*. Ein *Schreck* *verschlägt ihm die Sprache*.

Grippale Fieberinfekte, Frühstadien von Fieber mit *Schüttelfrost, der den Rücken auf- und abläuft*, der Kopf und die Glieder sind schwer, geistige Langsamkeit und Schwerfälligkeit, mit dem charakteristischen *Fehlen von Durst* während des Fiebers und Schmerzen am Hinterhaupt mit getrübbtem, verschwommenem Sehen. Während des Fiebers Redseligkeit. Von 16 bis 20 Uhr Verschlimmerung. Verlangen nach ungestörter Ruhe.

Verschlimmerung in warmen Räumen oder durch direkte Sonnenbestrahlung. Entsprechend angezeigt zur Behandlung von *Sonnenstich* mit den beschriebenen nervösen und allgemeinen Symptomen. Kopfschmerzen durch Aufenthalt in der Sonne.



Manuel Mateu i Ratera

[Erste Hilfe durch Homöopathie](#)

Ein homöopathischer Ratgeber für
Praxis, Freizeit und Reise

600 Seiten, kart.
erschienen 1997



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de